



Stiftung AutoMuseum Volkswagen

Presseinformation

Einzigartige Sonderschau eröffnet: „Grüner wird’s nicht. Ampelmännchen und andere Lichtgestalten“.

Wolfsburg, 24. Januar 2018. Bei Rot stehen, bei Grün gehen: Diesen Satz kennt jeder aus Kindheitszeiten. Ampeln sorgen für Sicherheit auf der Straße, sie sind zugleich aber auch Werbeträger, Kulturgut und Zeitdokument. Die Sonderschau „Grüner wird’s nicht. Ampelmännchen und andere Lichtgestalten.“ zeigt vom 24. Januar bis 28. April 2019, welcher Ideenreichtum in ihnen steckt. Die Ausstellung entstand in Kooperation mit dem Stadtmuseum Gütersloh und dem Bielefelder Sammler Frank Föste.

Rund 80 internationale Ampelmännchen und andere Lichtgestalten sind nun im AutoMuseum Volkswagen zu sehen. Der Kreativität ihrer Erfinder sind dabei wirklich keine Grenzen gesetzt. So signalisieren so bekannte Figuren wie die Olsen-Bande oder Mary Poppins, wann die Straße überquert werden darf und wann es heißt, stehen zu bleiben. In einigen Städten dienen die Lichtscheiben als Werbefaktor – wie beispielsweise das Mainzelmännchen in der Landeshauptstadt von Rheinland-Pfalz. Sogar der gesellschaftliche Wandel wird abgebildet – in Form eines gleichgeschlechtlichen Paares. Das Ampelmännchen selbst entstand in der DDR und hat die politische Wende überlebt.

Ampeln gibt es natürlich schon länger: 1868 ist in London die erste Ampelanlage der Welt installiert worden. Eine visionäre Entscheidung – sollte sie doch bei zunehmendem Verkehr für mehr Sicherheit auf den Straßen sorgen. Die ersten Fußgängerampeln folgten erst im 20. Jahrhundert. Seitdem werden in vielen Ländern dafür höchst unterschiedliche Figuren und Symbole entworfen. Manche von ihnen haben mittlerweile Kultstatus erreicht.

Das AutoMuseum Volkswagen bietet Führungen insbesondere für Schulklassen nach vorheriger Terminvereinbarung durch die Schau an. Kontakt über info@automuseum-volkswagen.de

Hinweis: Diesen Text sowie das Foto finden Sie in der Pressedatenbank der Volkswagen Kommunikation unter www.volkswagen-newsroom.com

Stiftung AutoMuseum Volkswagen

Kontakt: Susanne Wiersch

Telefon: +49 (0) 53 61 – 30 85 98 38

Telefax: +49 (0) 53 61 – 9 7 47 98

E-Mail: extern.susanne.wiersch@volkswagen.de

www.volkswagen-automuseum.de